

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 35 (1973)
Heft: 3

Rubrik: Die Jahresschule der Landw. Schule Rütli, Zollikofen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Jahresschule der Landw. Schule Rütli, Zollikofen

Die Jahresschule vermittelt in zwei Jahren eine besonders sorgfältige theoretische und praktische Ausbildung als solide Grundlage für den landwirtschaftlichen Beruf, sei es als praktischer Landwirt oder als Mitarbeiter in landwirtschaftlichen Organisationen wie auch im Versuchswesen usw. Die Jahresschule eignet sich sowohl für Bauernsöhne wie für Jünglinge, die nicht in der Landwirtschaft aufgewachsen sind.

Der Unterricht erstreckt sich auf die wichtigen landwirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächer sowie auf Allgemeinbildung. Er wird ergänzt durch verschiedene Wahlfächer wie Französisch, Algebra, Maschinenschreiben usw. In den Lehrgang ist auch das landwirtschaftliche Lehrjahr einbezogen. Besonders wertvoll ist der Anschauungsunterricht an den wachsenden Kulturen (Pflanzenbau und Pflanzenkrankheiten) und die Mitarbeit der Schüler bei allen praktischen Arbeiten im Gutsbetrieb unter Anleitung bewährter Lehrer und Werkführer. Das Resultat dieser umfassenden Schulung zeigt sich alljährlich auch

in den guten bis sehr guten Leistungen der Jahresschüler an der bauerlichen Lehrlingsprüfung. So haben z. B. die 27 Schüler der gegenwärtigen obern Jahresschulklasse im Herbst 1972 die Lehrlingsprüfung mit der hohen Durchschnittsnote von 5,47 abgelegt.

Die Zusammenfassung von Berufslehre und Fachschule in der Jahresschule ermöglicht einen Zeitgewinn von einem Jahr. In vielen Fällen ist diese konzentrierte Ausbildungszeit erwünscht, z. B. bei fehlenden Arbeitskräften auf dem elterlichen Betrieb, bei zusätzlichen Militärdienstleistungen, beim spätern Besuch einer Handelsschule oder wo ein Studium als Agro-Techniker vorgesehen ist. Nach zusätzlicher Ausbildung von ca. drei Jahren ist auch eine Aufnahmeprüfung an der Abteilung für Landwirtschaft der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich möglich.

Der neue Kurs der Jahresschule beginnt Mitte April 1973. Es werden im Maximum 25 Schüler aufgenommen.

Die Seite der Neuerungen

Automatische Anbindevorrichtung

Die Landtechnik AG, Wasen i. E., hat als Neuheit auf dem Schweizer Markt eine automatische Anbindevorrichtung, Patent «Sieggerle», anzubieten. Die bis anhin verkaufte Nylonband-Anbindung wurde durch einen neu entwickelten Halsbügel ergänzt, dank dem sich der Anbindevorgang automatisch abspielt.

Der neue Gelenk-Halsbügel ruht in einer Fangtasche. Beim Eintritt in den Stand berührt das Tier den Halsbügel mit der Schulter; dadurch gleitet der Bügel aus der Fangtasche und um den Hals der Kuh. Das Losbinden der Tiere erfolgt über eine Drehkurbel, wobei jeweils maximal 10 Halsbügel hochgezogen werden können.

Die automatische Anbindevorrichtung vereint die Vorteile von Grabner- und Halsrahmen-Anbindung: die Tiere werden festgehalten und trotzdem nicht in

ihrer Bewegungsfreiheit behindert. Sie eignet sich speziell für das tägliche Melken im Melkstand oder für Betriebe mit Weidegang.

Schnellschlinge zu Frontlader



Anlässlich der Vorführung «Streumaschinen in Funktion» wurde kürzlich auf der Rookley Farm, Up Som-